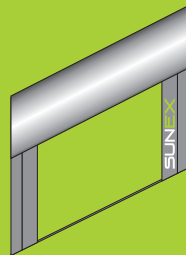
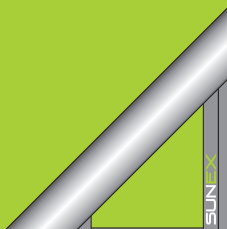
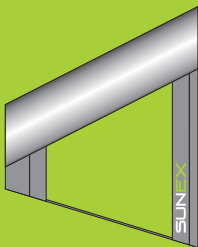
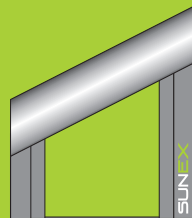
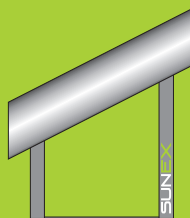
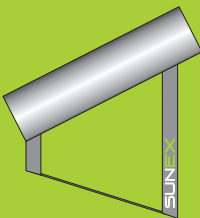
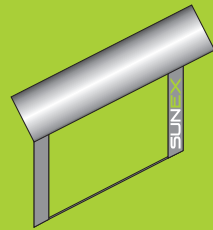
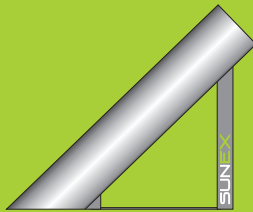
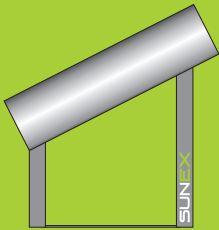


Original-Betriebsanleitung ONU

Alpharoll, Betaroll, Gammaroll



Revision				
Datum	Version	Kapitel	Grund	Verantwortlich
06.10.2015	00.01	Alles	Neuerstellung	Berthold Groß
01.02.2021	00.02	Technische Daten	Nachtrag	Markus Groß

Diese Betriebsanleitung wurde nach bestem Wissen von uns erstellt. Sollten Sie trotzdem Fehler oder Unklarheiten feststellen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Des Weiteren sind wir für Hinweise und Anregungen dankbar. Bitte wenden Sie sich an:

SunEx GmbH

Sonnenschutz-Systeme

Josef-Drexler-Str. 6-8
D-89331 Burgau

Geschäftsführer: Markus Groß
Peter Roßmeisl
Telefon: +49 (82 22) 4 12 93 29
Fax: +49 (82 22) 41 34 87
eMail: info@sunex.de

Diese Betriebsanleitung ist Eigentum von: SunEx GmbH
Sonnenschutz-Systeme
Josef-Drexler-Str. 6-8
D-89331 Burgau

Version 00.01

Unerlaubte Vervielfältigung, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet.
Burgau, den 01. Februar 2021


Inhalt

1	Spezifikation	5
1.1	Maschinenspezifikation	5
1.2	Maschinenbestandteile	5
1.3	Grundsätzliche Ausführungen	5
1.4	Mitgeltende Dokumente	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Sicherheitskennzeichnung	7
2.3	Anforderungen an den Bediener, Sorgfaltspflicht	8
2.3.1	Allgemeines	8
2.3.2	Sorgfaltspflicht des Bedieners	8
2.3.3	Ausbildung des Personals	
3.	Technische Daten	9
3.1	Abmessungen	9
3.2	Antrieb	9
3.3	Leistungsdaten	9
3.4	Umgebungsbedingungen	9
3.5	Allgemeine Bemerkungen	10
4	Ausführungen und Bezeichnungen	11
4.1	Kastentypen	11
4.2	Bauausführungen	11
5	Transport	12
6	Montage und Einbau	13
6.1	Anschluss	13

7	Bedienung	14
7.1	Sicherheitshinweise für das Bedienen.	14
7.2	Bedienung mit Elektromotor.	16
7.3	Einstellmöglichkeiten am Elektromotor	16
8	Reinigung	17
9	Instandhaltung	18
9.1	Sicherheitshinweise für Wartung und Instandsetzung.	18
9.2	Inspektion	18
9.3	Störungsbeseitigung	18
9.4	Wartung	18
10	Demontage und Entsorgung	19
11	Gewährleistungen	20
12	Sonstiges	21
12.1	Produktbeobachtung	21
12.2	Kundendienst	21
12.3	Urheberrecht	21
12.4	Windwiderstandsklassen	22
12.4.1	Windzonen, Geländekategorien	22
12.4.2	Widerstandsklassen	23
12.4.3	Produktzuordnung	23
13	Konformitätserklärung	24
14	Notizen	25

1 Spezifikation

1.1 Maschinenspezifikation

Hersteller	SunEx GmbH Sonnenschutz-Systeme Josef-Drexler-Str. 6-8 89331 Burgau Deutschland
Bezeichnung	Sonderrollladen
CE-Kennzeichnung	Ja
	CE-Etikett ist auf der Innenseite des Revisionsdeckels angebracht
Baureihen- oder Typbezeichnung	Alpha-, Beta-, Gammaroll
Seriennummer	
Baujahr	

1.2 Maschinenbestandteile

Die Maschine besteht im Wesentlichen aus:

- Kasten aus stranggepresstem Aluminium
- Seitlichen Führungsschienen
- Rollladenpanzer
- Antrieb

1.3 Grundsätzliche Ausführungen

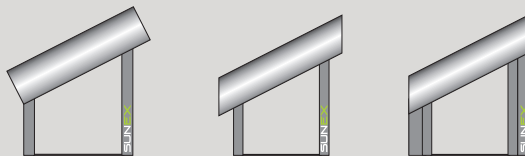


Abbildung 1: Schließung von oben nach unten

1.4 Mitgeltende Dokumente

- Betriebsanleitung der Bedienelemente
- Montageanleitung (informativ, berechtigt nicht zum Einbau des Rollladens)

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

SunEx Rolläden sind Sonnenschutzeinrichtungen für den Einbau vor Fenstern und dienen als Licht-, Sicht-, Blend-, und Wetterschutz.

Umbauten oder Zweckentfremdungen sind nicht zulässig.

Für den Betrieb müssen durch den Betreiber/Kunden die am Einsatzort üblichen klimatischen und topographischen Verhältnisse (Temperaturbereiche, Windlastzone, und Windwiderstandsklasse, zu erwartende Verschmutzungsmöglichkeiten durch Staub, Laub etc., aggressive Medien z. B. Meerluft, Starkregengebiete etc.) berücksichtigt werden.

Montage, Demontage, Wartungs-, Instandsetzungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur durch Fachkräfte der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH oder durch von der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Einsatz unter besonderen Bedingungen, z. B. Einsatz in Kindergärten oder Einrichtungen für Behinderte, sind mit der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH oder deren Bevollmächtigten ggf. erforderliche besondere Maßnahmen (z. B. zusätzliche Schutzmaßnahmen etc.) abzustimmen.

Weitere Voraussetzungen für eine bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- die Beachtung der Informationen, insbesondere der Sicherheits- und Unfallverhütungshinweise in dieser Betriebsanleitung und in den mitgelieferten Unterlagen für die Komponenten, z. B. für die Steuerung etc.
- die Einhaltung der im Kapitel "Technische Daten" gemachten Vorgaben
- die sachgerechte Bedienung
- die fachgerechte Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß und erfolgt auf Risiko des Betreibers.

2.2 Sicherheitskennzeichnung

Folgende Signalwörter werden in Verbindung mit Sicherheitszeichen zur Darstellung möglicher Gefahren in diesem Dokument verwendet.



Gefahr!

Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden **werden eintreten**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung!

Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden **können eintreten**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht!

Leichte Körperverletzung kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Achtung!

Sachschaden kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Information/Hinweis

Hier erhalten Sie Informationen und Hinweise, um die folgenden Tätigkeiten effektiv und sicher ausführen zu können.

2.3 Anforderungen an den Bediener, Sorgfaltspflicht

2.3.1 Allgemeines

Die Anlage niemals von Personal bedienen lassen, welches unter dem Einfluss von reaktionsmindernden Mitteln steht oder aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Bedienen in der Lage ist.



Information/Hinweis

Die Betriebsanleitungen müssen ständig am Einsatzort verfügbar sein.

2.3.2 Sorgfaltspflicht des Bedieners

Der Bediener muss:

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- in die Funktionsweise der Anlage eingewiesen sein
- zum Verwenden des Geräts gesundheitlich in der Lage sein.

2.3.3 Ausbildung des Personals

Arbeiten an dem Rolladen dürfen nur von zuverlässigem, geschultem und unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Instandhaltungsarbeiten dürfen von Fachkräften durchgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisedereinschlägigen Bestimmungen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahren erkennen und notwendige Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallgefahren ergreifen können.

Tätigkeit	Mindestqualifikation
Transport	Unterwiesenes Fachpersonal
Montage/Inbetriebnahme	Personen mit techn. Ausbildung, autorisiert durch Sunex Sonnenschutzsysteme GmbH
Normalbetrieb	unterwiesene Personen
Störungssuche	Personen mit techn. Ausbildung, autorisiert durch Sunex Sonnenschutzsysteme GmbH
Störungsbeseitigung	Personen mit techn. Ausbildung, autorisiert durch Sunex Sonnenschutzsysteme GmbH
Wartung/Reinigung	unterwiesene Personen
Instandsetzung	Personen mit techn. Ausbildung, autorisiert durch Sunex Sonnenschutzsysteme GmbH

3 Technische Daten

3.1 Abmessungen

Die Abmessungen ergeben sich nach den individuellen Vorgaben der Kunden

3.2 Antrieb

Rohrmotor	
Typ	Somfy, Becker
Drehmoment	10Nm - 40Nm
Drehzahl	17rpm
Anschlußspannung	230V/ 50 Hz
Stromaufnahme	120W - 170W
Leistung	10Nm – 40Nm
Einschaltdauer	15% ED

3.3 Leistungsdaten

Leistungsart	
Max. Windlast	siehe Kapitel Windwiderstandsklassen
Max. Schneelast	siehe Kapitel Windwiderstandsklassen
Mech. Lebensdauer	20 Jahre

3.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	
Zulässige Umgebungstemperatur	5 °C bis 50 °C
Eingeschränkter Betrieb	-20°C bis 5 °C, siehe Kapitel Bedienung
Max. Luftfeuchtigkeit	Keine Einschränkung
Atmosphäre	Kein Einsatz in Ex- Zonen

Die technischen Daten der Komponenten sind den in der Anlage aufgeführten Dokumentationen der Zulieferer zu entnehmen.

3.5 Allgemeine Bemerkungen

- Die Endlagen der Motoren sind voreingestellt und sollten nicht verändert werden.
- Im aufgewickelten Zustand kommen einige Führungsstifte an den Innenflächen des Panzers zum liegen und können Abdrücke hinterlassen.
- Dies ist abhängig von Höhe, Breite und Winkel des Rolladenelementes. Da diese Führungsstifte für die Funktion notwendig sind, lässt sich dieser minimale „Schönheitsfehler“ nicht vermeiden. Eine Funktionseinschränkung ist damit nicht verbunden.
- Im Bereich der Führungsschiene und insbesondere des Einweisstückes am oberen Bereich, können Abriebspuren an den Lamellen auftreten. Das Einweisstück ist zwingend für die Funktion des Rollladens nötig.
- Die Stärke des Abriebs hängt von Höhe, Breite und Winkel des Rolladenelementes sowie den äußeren Umwelteinflüssen ab.
- Dem Käufer (Endkunden) sind die Optik und technische Ausstattung zu zeigen und zu erklären, damit alle technisch bedingten Ausführungsmerkmale bekannt sind und den Endkunden nicht zu etwaigen Mängelrügen berechtigen.

4 Ausführungen und Bezeichnungen

4.1 Kastentypen

- AlphaRoll, dieser Rollladen besitzt eine rechteckige Blendenkappenausführung. Die Revision ist vorne möglich.
- AlphaRoll-20, dieser Rollladen besitzt eine eckige Blendenkappenausführung mit einer 20 Grad Abschrägung im vorderen Blendenkappenbereich. Die Revision ist vorne möglich.
- AlphaRoll-45, dieser Rollladen besitzt eine eckige Blendenkappenausführung mit einer 45 Grad Abschrägung im vorderen Blendenkappenbereich. Die Revision ist vorne möglich.
- BetaRoll, dieser Rollladen besitzt eine eckige Blendenkappenausführung mit einer 20 Grad Abschrägung im vorderen Blendenkappenbereich.
Diese Ausführung ist wahlweise mit Putzträgerschiene und Multipaneel baubar. Die Revision ist nur von unten möglich.
- GammaRoll, dieser Rollladen besitzt eine Rund-Blendenkappenausführung. Die Revision ist vorne möglich.
- GammaRoll-VA, dieser Rollladen besitzt eine Viertelrund-Blendenkappenausführung. Die Revision ist vorne möglich.

4.2 Bauausführungen

- BKS-System: Seitenteile schräg, mit Kastenüberstand für die Montage auf der Fassade oder in der Laibung (auch beidseitig in 90 Grad Ausführung zum geeigneten Kasten möglich).
Bei der Montage in der Laibung sind Arbeiten am Mauerwerk zu berücksichtigen.
- BKG-System: Seitenteile gerade, mit Kastenüberstand für die Montage auf der Fassade oder in der Laibung (auch mit verlängertem Kastenüberstand ein- oder beidseitig möglich).
Bei der Montage in der Laibung sind Arbeiten am Mauerwerk zu berücksichtigen.
- MVP-System: ohne Kastenüberstand für die Montage auf der Fassade oder in der Laibung mit Schienenverbreiterung.
Bei der Montage in der Laibung sind keine Arbeiten am Mauerwerk nötig.

5 Transport

Abhängig vom Transportweg und den zu erwartenden Bedingungen wird der Rollladen verpackt und der Rollladenpanzer im Rollladensystem gesichert.

Je nach Ausführung und Größe können Rollläden so schwer sein, dass geeignete Lastaufnahmemittel und Hebezeuge eingesetzt werden müssen.

Setzen Sie ausreichend dimensionierte, sichere und richtig befestigte Lastaufnahmemittel und Hebezeuge ein und verhindern Sie Beschädigungen und Verletzungen.

Prüfen Sie sofort, ob die Ware unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Reklamieren Sie beschädigte Rollläden sofort.

Warnung!

Abstürzende Lasten. Verwenden Sie beim Bewegen von Maschinenteilen und Werkstücken mittels Kran ausreichend dimensionierte Geräte, Seile oder Gurte.



- > Achten Sie auf sicheren Halt und waagerechte Lastverteilung.
- > Halten Sie sich nie unter schwebenden Lasten auf.
- > Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang.

6 Montage und Einbau

Jeder Rollladen wird individuell nach Ihren Abmessungen produziert und darf nur durch Fachkräfte der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH oder durch von der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH autorisiertes Fachpersonal montiert werden.

Die Montage der Rollläden darf nur an regendicht fertig gestellten Fassaden erfolgen!

Das Einputzen der Rollladens kann schwerwiegende Feuchtigkeitsschäden nach sich ziehen und zudem eine notwendige Reparatur schwierig bis unmöglich machen.

Der Rollladen muss, abgestimmt auf den Untergrund, ausreichend und sicher befestigt sein!



Information/Hinweis

Die Montage des Rollladens muss unter Berücksichtigung der in der Montageanleitung aufgeführten Informationen und Sicherheitshinweise durchgeführt werden.

6.1 Anschluß

Unsere Werksmonteure sind grundsätzlich nicht befugt, elektrische Einrichtungen an das Hausnetz anzuschließen. Das Anschließen muss von einem durch den Kunden beauftragten konzessionierten Elektrofachbetrieb erfolgen.

Gefahr!

Lebensgefahr durch das Berühren von unter Spannung stehenden Teilen.



- > Keine Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen ausführen.
- > Kabel dürfen nicht eingeklemmt bzw. gequetscht werden.
- > Das elektrische Anschließen des Rollladens und der Steuerung darf nur durch ausgebildete Elektrofachkräfte unter Berücksichtigung der mitgelieferten Anschlusspläne und Einhaltung der gesetzlichen nationalen und internationalen Vorschriften z. B. DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1), DIN EN 60335-2-97, DIN EN 60204-1 (VDE 0113-1) etc. durchgeführt werden.
- > Der Rollladen und die Steuerung darf nur an ein Hausnetz angeschlossen werden, das mit FI-Schutzschaltern ausreichend abgesichert ist.

7 Bedienung

7.1 Sicherheitshinweise für das Bedienen



Gefahr!

- Prüfen Sie vor dem Starten der Anlage, ob sich Personen im Gefahrenbereich der Anlage befinden.
- Alle an der Anlage tätigen Personen sind vor dem Einschalten von bevorstehenden Bewegungen an der Anlage zu informieren.
- Halten Sie Kinder vom Rollladen und seinen Bedienelementen fern.
- Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen, wie z. B. Schalter der Steuerung oder Funkbedienung, spielen und halten Sie diese unter Verschluss.



Vorsicht!

- Halten Sie immer den Verfahrbereich des Rollladens frei.
- Greifen Sie niemals in den Bewegungsbereich, wenn nicht sichergestellt ist, dass der Rollladen nicht anfahren kann. Schalten Sie gegebenenfalls die Automatik aus und stellen Sie sicher dass keine zweite Person die Schalter der Steuerung auslösen kann.

Achtung!

Bedienung bei Wind und Sturm

- Fenster und Rollladen schließen, damit kein Unterdruck zwischen Fenster und Rollladen entsteht. Bei geöffnetem Fenster kann der Behang aus den Führungsschienen gerissen werden.
- Nur bei geschlossenem Fenster und vollständig geschlossenem Rollladen hält der Rollladen Wind und Sturm der entsprechenden angegebenen Windklasse stand.

Bedienung bei Hitze

- SunEx Rollläden zeichnen sich dadurch aus, dass diese auch bei großer Hitze voll funktionsfähig sind. Bei extremen Temperaturen empfehlen wir Ihnen den Rollladen nicht vollständig zu schließen. Sie erreichen so eine Hinterlüftung des Rollladens und vermeiden die Gefahr von Verformungen und Funktionsstörungen.

Bedienung bei Kälte und Schnee

- Bei Frost besteht die Gefahr dass der Rollladen anfrieren kann. Vermeiden Sie deshalb die Bedienung des Rollladens und schalten Sie ggf. eine vorhandene Automatiksteuerung aus.
- Bei Rollläden mit einem elektrischen Antrieb können Sie durch kurzes Antippen des Schalters prüfen ob der Rollladen angefroren ist. Sollte der Rollladen sich nicht sofort bewegen, unterlassen Sie alle weiteren Versuche bis sich die äußeren Bedingungen so geändert haben, dass das Anfrieren beseitigt ist.
- Gewaltsame Betätigung kann zu Beschädigungen und Funktionsstörungen führen.



Falschbedienung

- Schieben Sie den Rollladen niemals hoch oder herunter!
- Blockieren Sie niemals den Bewegungsbereich des Rollladens!
- Rollladen niemals mit zusätzlichen Gewichten belasten!
- Es besteht die Gefahr von Beschädigungen und Funktionsstörungen!

Stillsetzen im Notfall

- Je nach Steuerungsausführung am Bedienteil:
- OFF / AUS- Über einen Tastendruck kann die Automatik ausgeschaltet werden
- Freifahren - Richtungstaste für die Gegenbewegung drücken
- Bitte informieren Sie sich über die Funktion anhand der mitgelieferten Bedienungsanleitung zur Steuerung.

Beschädigung des Expanders

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Expanders! Betreiben Sie den Rollladen nur mit einwandfreiem Expander! Lassen Sie beschädigte oder gerissene Expander durch unseren Kundendienst ersetzen!
- Falsche Vorgehensweise und Montage kann zu Funktionsstörungen,
- Beschädigungen und Gefährdungen führen!

7.2 Bedienung mit Elektromotor



Information/Hinweis

Hinsichtlich der Bedienung des elektrischen Antriebs wurde Ihnen gemäß Ihren Wünschen und Anforderungen entsprechende Steuerung mitgeliefert.

Bitte informieren Sie sich über die Funktion anhand der mitgelieferten Bedienungsanleitung zur Steuerung.

Beachten Sie die darin enthaltenen Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Allgemeines:

Bedienteile sind so zu positionieren dass die Bewegung des Rolladens beobachtet werden kann.

Vom Bedienschalter aus muss sich der Bediener vergewissern können dass sich keine Personen oder Gegenstände im Fahrbereich des Rolladens befinden.

Für Rolläden die außerhalb des Blickfeldes bedient werden können, muss der Anwender geeignete Maßnahmen ergreifen, um eine Bewegung des Rolladens bei Wartungsarbeiten in unmittelbarer Nähe, z. B. bei Fenster- oder Wandreinigung, zu verhindern.

Überhitzungsschutz

Der Überhitzungsschutz soll verhindern, dass z. B. durch Betätigung eines blockierten Rolladens oder häufiger, wiederholter Rolladenbewegung der Motor überhitzt und Brände entstehen. Besteht Überhitzungsgefahr schaltet der Motor ab und lässt sich nur nach der erforderlichen Abkühlung und wenn der Betätigungsschalter für mindestens 60 Sekunden "0" gestellt wird, wieder einschalten.

7.3 Einstellmöglichkeiten am Elektromotor

Im Rahmen der Fertigung und Montage des Rolladens wurde durch die Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH bzw. deren Bevollmächtigten die Positionen der oberen und unteren Endlage eingestellt, so dass keine Veränderungen vorgenommen werden müssen.

Falls Ihr Rolladen nachjustiert werden muss nehmen Sie keine eigenmächtigen Justierversuche vor, sondern setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Gefahr!

Falsche Vorgehensweise und falsche Einstellungen können zu Funktionsstörungen, Beschädigungen und Gefährdungen führen!

8 Reinigung

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rolladen und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen.

Hinweis: Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein!

Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!



Gefahr!

Verwenden Sie zur Reinigung keine Dampf- oder Wasserhochdruckstrahler, da Wasser in den Antrieb gelangen kann. Dies kann zur Herabsetzung der Lebensdauer und zu Gefährdungen durch elektrischen Strom führen!

9 Instandhaltung

Voraussetzung für den zuverlässigen Einsatz des Rollladens ist eine regelmäßige Wartung und Pflege.

9.1 Sicherheitshinweise für Wartung und Instandsetzung

Gefahr!

Lebensgefahr durch das Berühren von unter Spannung stehenden Teilen.



- > Keine Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen ausführen.
- > Kabel dürfen nicht eingeklemmt bzw. gequetscht werden.
- > Bei allen Arbeiten an der Elektrik und am Rollladensystem muss dieses vom Netz getrennt und gegen ungewolltes Wiedereinschalten gesichert sein.
- > Bei Arbeiten am geöffneten Rollladen geeignetes Werkzeug verwenden und darauf achten dass keine Bauteile beschädigt werden. Es besteht Verletzungsgefahr an den mechanischen Komponenten.



Warnung!

Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur durch Mitarbeiter der Fa. SunEx Sonnenschutzsystem GmbH oder durch von der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.



Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile der Fa. SunEx. Nur so ist die einwandfreie und sichere Funktion des Rollladensystems sichergestellt.

Bei eigenmächtiger Reparatur oder Verwendung von fremden Ersatzteilen erlischt die Garantie und Haftung der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH.

9.2 Inspektion

Um die Funktionsfähigkeit Ihres Rollladens sicherzustellen empfehlen wir Ihnen eine regelmäßige Inspektion durch unseren Kundendienst.

9.3 Störungsbeseitigung

Bei Störungen die nicht auf Fremdkörper zurückzuführen sind und sich durch Reinigung nicht beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

9.4 Wartung

Der Rollladen benötigt keine spezielle Wartung.

10 Demontage und Entsorgung

Bei einem Austausch von Maschinenkomponenten und deren Entsorgung sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

11 Gewährleistung

Auf die von der Fa. SunEx Sonnenschutzsysteme GmbH gelieferten Rollläden erhalten Sie eine Gewährleistung von 2 Jahren.

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Materialfehler, aber auch auf alle beweglichen Teile.

Für alle elektrischen Zusatzteile wie Rohmotoren, Schaltuhren usw. sowie sonstige Leistungen gilt ebenfalls eine Frist von 2 Jahren.

Die Gewährleistung wird ausgeschlossen bei

- Nichtbefolgung der Vorgaben und Informationen in dieser Betriebsanleitung und die der mitgelieferten Unterlagen der Komponentenhersteller
- Nichtbeachtung der Vorgaben in der Montageanleitung
- jeder nicht bestimmungsgemäßen Verwendung
- Nichtbeachtung der Leistungsgrenzen des Rollladens
- eigenmächtigen Umbauten am Rollladen
- mutwilliger Beschädigung
- unfachmännischen Eingriffen
- gewaltsamer Bedienung des Rollladens falls dieser eingefroren ist
- unfachmännischem Elektroanschluss
- Schäden durch höhere Gewalt wie Sturm, Hochwasser, Blitzschlag, Hagel, Feuer, etc

12 Sonstiges

12.1 Produktbeobachtung

Bitte unterrichten Sie uns im Rahmen unserer Produktbeobachtung über außergewöhnliche Störungen und Vorkommnisse mit unseren Rollläden.

12.2 Kundendienst

SunEx Sonnenschutz-Systeme GmbH

Josef-Drexler-Str. 6-8

D-89331 Burgau

Tel. +49 (0)8222-4129329

Fax +49 (0)8222-413487

Internet: www.sunex.de

Email: info@sunex.de

12.3 Urheberrecht

Das Urheberrecht (Copyright) für die vorliegende Dokumentation liegt bei der Fa. SunEx Sonnenschutzsystem GmbH sowie teilweise bei den Lieferanten der Fremddokumentationen.

Die darin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für die Betreiber der von uns gelieferten Rollläden bestimmt und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder abgeändert, erweitert, vervielfältigt, auf datentechnischen Einrichtungen gespeichert / verbreitet noch sonst im Widerspruch zu anderen berechtigten Interessen verwendet werden.

Die in den Dokumentationen enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es wurde alles getan, den Inhalt in Bezug auf unsere Produkte aktuell und korrekt wiederzugeben. Eine Garantie für die Fehlerfreiheit dieser Dokumentation kann jedoch nicht gegeben werden. Besonders auf Fotos und sonstigen Abbildungen können Komponenten enthalten sein, die nicht zum Standard-Lieferumfang gehören (Optionen) oder die zwischenzeitlich geändert wurden.

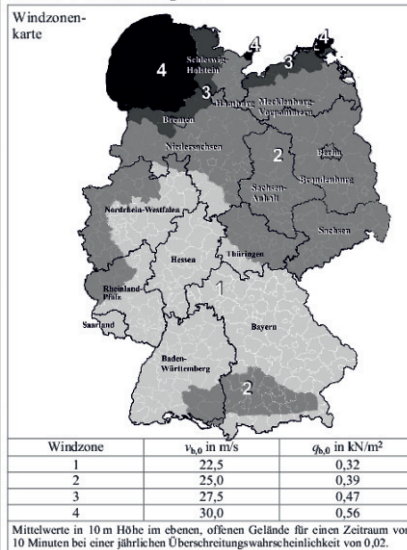
Änderungen in Abhängigkeit von Weiterentwicklungen sowie dem "Stand der Technik" bleiben vorbehalten.



12.4 Windwiderstandsklassen

12.4.1 Windzonen, Geländekategorien

Tafel 3.24a Windzonenkarte mit zug. Basiswindgeschwindigkeiten $v_{b,0}$ und Basisgeschwindigkeitsdrücken $q_{b,0}$ nach DIN EN 1991-1-4/NA, Anhang NA-A



Tafel 3.24b Geländekategorien nach DIN EN 1991-1-4/NA, Anhang NA-B



Geländekategorie I:

Offene See; Seen mit mindestens 5 km freier Fläche in Windrichtung; glattes flaches Land ohne Hindernisse.

Geländekategorie II:

Gelände mit Hecken, einzelnen Gehöften, Häusern oder Bäumen, z. B. landwirtschaftliches Gebiet.

Geländekategorie III:

Vorstädte, Industrie- und Gewerbegebiete; Wälder.

Geländekategorie IV:

Stadtgebiete, bei denen mindestens 15 % der Fläche mit Gebäuden bebaut sind, deren mittlere Höhe 15 m überschreitet.

12.4.2 Widerstandsklassen

Gelände-kategorie	Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich 0-8 m				Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich >8-20 m				Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich >20-100 m			
	Windlastzone				Windlastzone				Windlastzone			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
I	3	4	4	4	4	4	5	5	4	5	5	6
II	3	3	4	4	3	4	4	5	4	5	5	5
III	2	3	3	4	3	3	4	4	4	5	5	5
IV	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5

12.4.3 Produktzuordnung

Typenreihen	Alpharoll, Betaroll, Gammaroll, Wintergarten, (von oben nach unten laufend) Eckstäbe einseitig in der Führungsschiene geführt														
Profil	FS- Schiene	Elementbreite in cm													
		70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	>200
M 317 AHS 37 RS 37	A3 HK 53 M	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	0

Typenreihen	Alpharoll, Betaroll, Gammaroll, Wintergarten, (von unten nach oben laufend) Eckstäbe einseitig in der Führungsschiene geführt														
Profil	FS- Schiene	Elementbreite in cm													
		70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	>200
M 317 AHS 37 RS 37	A3 HK 53 M	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	0

Typenreihen	Alpharoll, Betaroll, Gammaroll, Wintergarten, Alpharoll-U, Betaroll-U, Gammaroll-U, Wintergarten-U Eckstäbe einseitig in der Führungsschiene geführt																				
Profil	FS- Schiene	Elementbreite in cm																			
		70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	
M 317 AHS 37 RS 37	A3 HK 53 M	5	5	5	5	5	5	5	5	1	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3

13 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

SunEx GmbH Sonnenschutz-Systeme

Josef-Drexler-Str. 6 - 8
89331 Burgau

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Sunex Rolladen
Serien-/Typenbezeichnung: Alpharoll, Betaroll, Gammaroll
Seriennummer:

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie den weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende weitere EU-Richtlinien wurden angewandt:

- Bauproduktenverordnung 305/2011

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN ISO 12100: 2010
- EN 13659:2004+A1:2008

Folgende nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln daraus) und Spezifikationen wurden angewandt:

- DIN EN 55014-1:2012-05
- DIN EN 55014-2:2009
- DIN EN 60335-1:2010-06
- DIN EN 60335-2:2010-07

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Markus Groß
Joseph-Meck-Straße 5
89331 Burgau

Datum: 01.02.2021



(Unterschrift)

Dokumentationsbevollmächtigter, Technische Dokumentation

14 Betriebsdokumente

Werk-Auftrags-Nr.	Abnahmedatum & Probelauf	Unterschrift

Kommissions-Nr.	Einbaudatum & Einweisung	Unterschrift